

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 54 (1956)

**Heft:** 7

**Artikel:** Alt Direktor Karl Schneider 70 Jahre alt

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-212705>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Alt Direktor Karl Schneider 70 Jahre alt

Am 21. Juli wird Herr Karl Schneider, früherer Direktor der Eidgenössischen Landestopographie, seinen siebzigsten Geburtstag feiern. Niemand würde dem rüstigen Jubilar, der sich immer noch an allgemeinen und an vermessungstechnischen Fragen in höchstem Maße interessiert, anmerken, daß er ins achte Jahrzehnt seines Lebens eintreten kann.

Karl Schneider arbeitete nach Erlangung des Diploms als Bauingenieur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule zunächst während kurzer Zeit als Statiker und Brückenbauer. Nach seinem Eintritt bei der Eidgenössischen Landestopographie im Jahre 1910 wirkte er in der Sektion für Geodäsie unter Chefingenieur Zölly bei der Erstellung der Landestriangulation 1. bis 3. Ordnung. Im Jahr 1921 wurde ihm die Leitung der Sektion Topographie übertragen, und im Jahre 1928 wählte ihn der Bundesrat zum Direktor der Eidgenössischen Landestopographie. Er bekleidete dieses Amt bis zu seinem Rücktritt auf Neujahr 1952.

Sowohl als Chef der Sektion für Topographie als auch als Direktor hatte Karl Schneider weittragende Entscheidungen zu treffen. Sie betrafen in erster Linie die Bestrebungen um die neuen Landeskarten. Zunächst galt es, die Möglichkeiten der damals noch nicht sehr entwickelten neuen Aufnahmemethode, der Photogrammetrie, abzuklären und sie als wichtigstes topographisches Verfahren für die Landeskartierung einzuführen. Sodann waren auf Grund der Erfahrungen die gesetzlichen Grundlagen für die Neuaufnahme des ganzen Landes vorzubereiten, aus denen im Jahr 1935 der Bundesbeschuß über die Landeskarten entstand. Probleme wesentlich anderer Natur brachten die Kriegsjahre 1939–1945. Sie fanden in Karl Schneider, der als Direktor der Landestopographie den Grad eines Oberstbrigadiers bekleidete, einen hingebenden Bearbeiter.

Karl Schneider hat die ihm übertragenen Aufgaben mit großer Zuverlässigkeit ausgeführt. Die bei der Landestopographie in den Jahren seiner Direktion entstandenen Werke werden in manchen Teilen auf Jahre und Jahrzehnte hinaus die Grundlage für geodätische und kartographische Arbeiten bilden.

Wir wünschen Herrn Direktor Schneider viele Jahre eines frohen Ruhestandes.